Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 61 (1974)

Heft: 8: Tourismus = Tourisme

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von aussen gleicht ein Kamin dem andern. Nicht aber von innen!



Kamin ist nicht gleich Kamin; jedenfalls nicht gleich PLEWA-Montagekamin! PLEWA heisst:

- konsequent dreischalige
 Konstruktion, daher bestmögliche Dichtheit des Kamins
- strömungstechnisch optimaler Querschnitt, daher geringe Druckverluste und grösstmöglicher Kaminzug
- raumsparender quadratischer Querschnitt und geringe Wandstärken, daher minimaler

Platzbedarf bei gegebenem Nutzquerschnitt

 Innenrohr aus feuerfester und säurebeständiger Schamotte, daher gleiche Bauweise vom Sockel bis zur Abdeckplatte



• Leichtbeton-Fertigmantel, in der Regel ohne Vormauerung verputzfertig

 durch Vermiculit-Dämmschicht hoher Isolierwert, daher geringste Abkühlung der Rauchgase und optimale Zugverhältnisse

• spannungsarmes Bausystem, daher grosse Sicherheit gegen Rissbildung.

Kurzum:

Der PLEWA-Elementkamin ist ein sicherer Problemlöser und ein vollständiges Baukastensystem für einfache und rationelle Montage.

PLEWA

grösster Hersteller von Schamotte-Rohren in Europa.

Fornax AG

Flugplatz, 2540 Grenchen Telefon 065/8 23 14 Steinzeugfabrik Embrach AG

8424 Embrach Telefon 01/96 23 21

Viele Argumente sprechen für Syntolan-Quickstep

Syntolan-Quickstep ist **der** vollsynthetische textile Treppenbelag mit fabrikseitig fest eingearbeiteter Treppenkante. Schnelles Verlegen, Preisgünstigkeit und weitere Eigenschaften wie:





EUBÖOLITH -Steinholz

fusswarm zäh elastisch

öl- und lösungsmittelbeständig keine elektrostatische Aufladung einfach im Unterhalt staubfrei

MAXIDUR-Hartbeton

robust mineralöl- und lösungsmittelbeständig keine Pflege staubfrei



Seit 1898, also seit über 75 Jahren bauen wir Industrieböden, nichts anderes als Industrieböden! Jedes Jahr verlegen unsere Spezialequipen mehrere hunderttausend Quadratmeter. Wir haben Erfahrung, wir kennen die Stellen, wo Friktionen entstehen können, wir wissen auch wie Schwierigkeiten zu meistern sind. Darum sind heute unsere Industrieböden und Unterlagsböden in Qualität und Preiswürdigkeit unübertroffen. Zweckdienliche Qualität bei der Materialwahl, gute Qualität bei der Arbeit und Qualität bei der Vorbereitung, bei der Planung. Unser Handwerk beginnt mit Kopfarbeit!

ce AG

Tannwaldstrasse 62 4600 Olten Telephon 062-212335

Neue Wettbewerbe

Ideenwettbewerb für die Überbauung des Quartiers Promulins, Samedan GR

Die Einwohnergemeinde Samedan GR und das Konsortium «Asil per vegls in Engiadina» veranstalten einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung des Quartiers Promulins in Samedan. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1973 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten. Ausserdem wurden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von Entwürfen Fr. 40 000 .- und für allfällige Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Die Unterlagen können schriftlich, nach Einzahlung von Fr. 250.- auf Postscheckkonto 70-561, Gemeindekasse Samedan, mit dem Vermerk «Wettbewerb Promulins», bei der Gemeindeverwaltung Samedan, 7503 Samedan, bestellt werden. Das Wettbewerbsprogramm kann für Fr. 5.- ebenfalls schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Samedan bestellt werden. Abgabetermin: Projekte am 16. November 1974. Die Unterlagen können bis zum 30. August 1974 bezogen werden.

Projektwettbewerb für die Seeufergestaltung in Steinach SG

Die politische Gemeinde Steinach SG veranstaltet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die öffentliche Zugänglichkeit des Bodenseeufers und dessen Gestaltung auf der ganzen Länge des Seeanstosses der Gemeinde Steinach. Die eingereichten Entwürfe sollen als Grundlage für die Weiterbearbeitung der Ortsplanung und für die Projektierung und Ausführung der Neugestaltung des Seeufers dienen. Teilnahmeberechtigt sind alle Garten- und Landschaftsarchitekten, die ihren Wohnund Geschäftssitz in der Schweiz haben, sowie alle Architekten und Ingenieure, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in den Kantonen St. Gallen oder Thurgau haben. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von vier bis fünf Entwürfen Fr. 26000.- zur Verfügung. Preisgericht: Paul Herzog, Gemeindeammann, Steinach (Vorsitzender); Johann Manser, Gemeinderat, Steinach; Hans Weiss, Geschäftsleiter der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz, Bern; Christian Stern, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG, Zürich; Fredy Klauser, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG, Rorschach; Hermann Reiff, Chef des kantonalen Amtes für Wasserbau, St. Gallen; Pierre Strittmatter, Ortsplaner, St. Gallen. Ersatzmänner: Arthur Baumgartner, Arch. BSA, Rorschach; Albert Müggler, Gemeindeschreiber, Steinach. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 .- bei der Gemeinde Stein-

ach bezogen werden. Abgabetermin: 30. November 1974. Die Entwürfe sind an folgende Adresse abzuliefern: Seeuferwettbewerb Steinach, z. H. von Herrn Paul Herzog, Gemeindeammann, Gemeindehaus, 9323 Steinach SG.

Gestaltung des Dorfzentrums Berikon

Die Grundeigentümer des Gebietes Berikon-Dorfzentrum veranstalten unter dem Patronat des Gemeinderates Berikon einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Gestaltung des Dorfzentrums Berikon. Unter den ersten Preisträgern soll anschliessend auf der Grundlage des von der Gemeinde beschlossenen Zentrumskonzeptes ein Projektwettbewerb für einige zentrale Bauten veranstaltet werden. Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Bremgarten AG, Muri AG, Baden und Zürich heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen Fr. 25000.- zur Verfügung. Preisgericht: K. Isenmann, Gemeindeammann, Berikon (Vorsitzender); Walter Custer, Prof. ETHZ, Arch. BSA/SIA, Zürich; L. Pfister, Arch., Bauvorstand, Berikon; Ueli Roth, Arch. SIA, Zürich; Hans Wanner, Arch. SIA, Stadtplaner, Baden. Ersatzmänner: E. Hitz, Arch. SIA, Baden; Th. Schatzmann, Arch. HTL, Friedlisberg. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- bei der Gemeindekanzlei Berikon bis zum 30. September 1974 bezogen werden. Abgabetermine: Projekte am 18. Oktober 1974, Modelle am 31. Oktober 1974. Entwürfe und Modelle sind an folgende Adresse abzuliefern: Ideenwettbewerb Zentrum Berikon-Dorf, Gemeindekanzlei Berikon, Schulstrasse, 8965 Berikon.

Kirchliches Zentrum in Ittigen BE

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bolligen BE und die rö-Kirchgemeinde misch-katholische Bern veranstalten einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines kirchlichen Zentrums im geplanten Dorfzentrum von Ittigen für die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bolligen und die römisch-katholische Kirchgemeinde Guthirt, Ostermundigen. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz domizilierten Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen Fr. 50000 .- und für allfällige Ankäufe Fr. 10000.- zur Verfügung. Preisgericht: Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel (Vorsitzender); Prof. Dr. Justus Dahinden, Arch. SIA, Zürich; Rolf Gutmann, Arch. BSA/



Fortsetzung auf Seite 885